

Jahresbericht zum 30. September 2020

D&R Best-of-Two Classic



DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

D&R Best-of-Two Classic

in der Zeit vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020.

Hamburg, im Januar 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 30. September 2020	7
Vermögensaufstellung per 30. September 2020	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Anlageziele

Der D&R Best-of-Two® Classic wird mit der Best-of-Two® Strategie gesteuert und ist darauf ausgerichtet, eine hohe Wertentwicklung zu erreichen. Dieser disziplinierte Ansatz hat zum Ziel, in steigenden Aktienmarktphasen möglichst stark an der Entwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren, in fallenden Aktienmarktphasen jedoch möglichst in Anlagen aus dem Rentenbereich investiert zu sein.

Für das Sondervermögen können Aktien und Aktien gleichwertige Papiere, andere Wertpapiere (verzinsliche Wertpapiere, Zertifikate), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden.

Die Gesellschaft darf nur in Vermögensgegenstände investieren, die in Euro denominiert sind.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Aktien und Aktien gleichwertige Papiere	Max 100 %
Andere Wertpapiere (auch Zertifikate)	Max 100 %
Bankguthaben und Geldmarktinstrumente	Max 100 %
Aktienfonds	Max 10 %
Rentenfonds	Max 10 %
Fonds, die überwiegend in Geldmarktfonds investieren	Max 10 %

Insgesamt dürfen maximal bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens in Anleihen an in- oder ausländischen Investmentvermögen angelegt werden.

Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Die Grundstruktur des Portfolios besteht aus Floatern, kurzlaufenden Anleihen sowie Kontokorrentguthaben. Im Geschäftsjahr wurden acht dieser Anleihen fällig und entsprechend zurückbezahlt. Die Anlage nicht investierter täglich fälliger Gelder erfolgte über den Erwerb von fünf Positionen.

Die Länderallokation der Anleihen Bestände gliedert sich wie folgt auf:

	30.09.2019	30.09.2020
Bundesrepublik Deutschland	88,96%	76,58%
Europäische Investitionsbank	11,04%	20,06%
Italien	0%	3,36%

Die Sektorallokation der Anleihen Bestände gliedert sich wie folgt auf:

	30.09.2019	30.09.2020
Staatsanleihen	85,31%	67,83%
Pfandbriefe	3,65%	6,67%
Unternehmensanleihen	11,04%	25,49%

Die Restlaufzeiten der Anleihen Bestände gliedern sich wie folgt auf:

	30.09.2019	30.09.2020
Kalenderjahr 2020	68,62%	24,71%
Kalenderjahr 2021	25,81%	50,26%
Kalenderjahr 2023	5,57%	24,38%
Kalenderjahr 2024	0%	0,66%

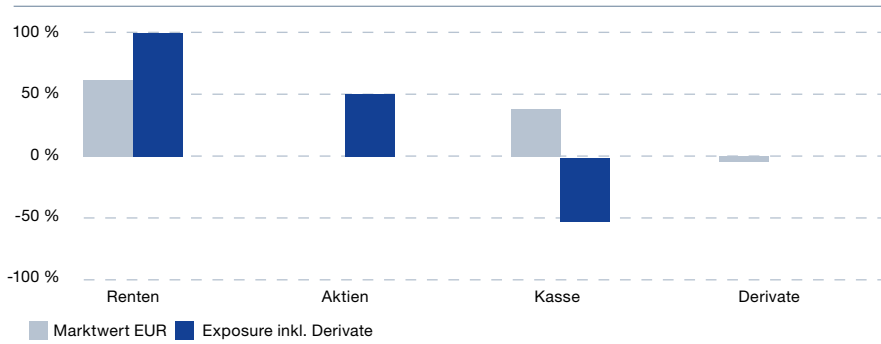
Alle Anlagen wurden entsprechend der Anlagestrategie in Euro denominiert getätigt.

Die rechnerische Aktienquote der D&R Best-of-Two® Strategie bewegte sich im vergangenen Geschäftsjahr zwischen 0 % und 100 %, mit entsprechender Umsetzung über Future Kontrakte im D&R Best-of-Two® Classic.

Das Geschäftsjahr startet mit einer Aktienquote von 75 %. Richtung Jahreswechsel wurde diese in mehreren Schritten auf 95 % bis 100 % heraufgefahren. Bis in den Februar hinein erfolgt eine modellbedingte Reduzierung in mehreren kleinen Schritten auf 60 %. Anschließend reagierte das Modell sehr schnell. In den letzten Tagen im Februar sowie in den ersten Tagen im März erfolgte eine deutliche Reduzierung auf letztendlich 0 % Mitte März. Bereits Ende März wurde wieder eine kleine Aktienquote über 10 % aufgebaut. Diese wurde anschließend im April nochmals um 5 % erhöht und hatte bis Ende Mai Bestand. Ab diesem Zeitpunkt erfolgte eine Erhöhung auf 60 % in mehreren kleinen 5 % Schritten. Die Marktbebewegungen im September führten wieder zu einer kleineren Anpassung der Quote nach unten. Zum Abschluss des Geschäftsjahrs beträgt diese 50 %.

¹Die Bezeichnung „Best-of-Two®“ ist eingetragene Marke von DONNER & REUSCHEL. Die Strategie basiert auf einem mathematischen Modell zur Bewertung von Austauschoptionen (der Käufer der Option erwirbt das Recht, sich rückwirkend für das besser performende von zwei Assets zu entscheiden) von W. Margrabe aus dem Jahr 1978. Auf Grundlage der „Best of Two“ - Strategie erfolgt die dynamische Aufteilung eines Vermögens auf zwei verschiedene Assets, wie z.B. Aktien oder Renten, nach dem Delta obiger Austauschoption. Auf diese Weise verhält sich das Vermögen annähernd wie die Austauschoption, d.h. der Investor ist prozyklisch mehrheitlich im jeweils besser performenden Asset investiert.

Exposure per 30.09.2020



Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Der D&R Best-of-Two® Classic investierte im Berichtszeitraum in Future Kontrakte, die an der EUREX (einem Handelsplatz für Derivate) gelistet sind. Direkte Adressausfallrisiken ergaben sich dadurch nicht. Darüber hinaus investierte der Fonds die vorhandene Liquidität direkt in Floater bzw. Anleihen mit einer überschaubaren Restlaufzeit. Ein nennenswertes Adressausfallrisiko lag auch bei diesen Anlagen aufgrund deren Bonität nicht vor.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Zinsänderungsrisiken

Der D&R Best-of-Two® Classic war in der abgelaufenen Periode Zinsrisiken ausgesetzt. Diese ergaben sich überwiegend aus getätigten Anlagen in Bund- und Bobl-Futures. Die Anlagen in Floater bzw. Anleihen mit einer überschaubaren Restlaufzeit unterlagen in eingeschränktem Ausmaß diesen Risiken.

Währungs- und sonstige

Marktpreisrisiken

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen keinen Währungsrisiken ausgesetzt. Besondere Marktpreisrisiken, über die normalen Marktbewegungen hinausgehend, gab es ebenfalls im Berichtszeitraum keine.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Es ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die

Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Anteilsklasse I:

Mit Future-Kontrakten sowie Rentenpapieren konnte ein Gewinn von 1,748 Mio. EUR erzielt werden. Dem stehen Verluste aus Futures und Rentenpapieren von 1,964 Mio. EUR gegenüber, so dass sich per Saldo ein Verlust aus Veräußerungsgeschäften von 215.847,87 EUR ergibt.

Anteilsklasse P:

Mit Future-Kontrakten sowie Rentenpapieren konnte ein Gewinn von 1,532 Mio. EUR erzielt werden. Dem stehen Verluste aus Futures und Rentenpapieren von 1,710 Mio. EUR, so dass sich per Saldo ein Verlust aus Veräußerungsgeschäften von 178.622,43 EUR ergibt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens übernimmt DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A., Luxemburg.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

Das Portfoliomanagement ist weiterhin an die DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A., Luxemburg ausgelagert. Die Verwaltungsgesellschaft und der Portfoliomanager gehören der Signal Iduna Gruppe an.

Wertentwicklung des D&R Best-of-Two® Classic im abgelaufenen Geschäftsjahr

Im Berichtszeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 ergaben sich nachfolgende

Wertentwicklungen der einzelnen Anteils-
klassen:

D&R Best-of-Two® Classic I: -4,68 %

D&R Best-of Two® Classic P: -5,45 %

Vermögensübersicht per 30. September 2020

Fondsvermögen: EUR 23.929.093,60 (31.752.908,16)

Umlaufende Anteile: I-Klasse 103.951 (138.881)

P-Klasse 96.723 (109.001)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.09.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Anleihen	14.983	62,61	(86,35)
2. Derivate	-548	-2,29	(-0,13)
3. Bankguthaben	9.550	39,91	(14,01)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,01	(0,01)
II. Verbindlichkeiten	-58	-0,24	(-0,24)
III. Fondsvermögen	23.929	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. September 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
0,000000000% Berlin, Land FLR-Landessch.v.18(2021) A.502	DE000A2E4D75		EUR	1.500	0	0	% 100,270500	1.504.057,50	6,29
0,026000000% Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.19(23)	DE000A2AAWK7		EUR	700	700	0	% 101,414000	709.898,00	2,97
0,000000000% European Investment Bank EO-FLR MTN 13/21	XS0907250509		EUR	3.000	0	0	% 100,208000	3.006.240,00	12,56
0,450000000% Italien, Republik EO-B.T.P. 2016(21)	IT0005175598		EUR	500	500	0	% 100,528000	502.640,00	2,10
0,202000000% Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR-MTN v.2019(2023)	DE000A2TSTQ2		EUR	700	700	0	% 102,123000	714.861,00	2,99
0,000000000% NATIXIS Pfandbriefbank AG FLR-MTN-HPF Ser.17 v.14(20)	DE000A1YC1M5		EUR	1.000	0	0	% 100,009500	1.000.095,00	4,18
0,000000000% Sachsen-Anhalt, Land FLR-MTN-Land- essch. v.06/20	DE000A0FAG76		EUR	2.700	0	0	% 100,082918	2.702.238,79	11,29
0,000000000% Schleswig-Holstein, Land FLR-Landes- schatz.v.15(23) A.1	DE000SHFM451		EUR	1.500	0	0	% 101,258000	1.518.870,00	6,35
0,125000000% Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35309 v.19(24)	DE000A2NBKK3		EUR	100	100	0	% 99,118656	99.118,66	0,41
0,000000000% Schleswig-Holstein, Land FLR-Landes- schatz.v.15(23) A.2	DE000SHFM469		EUR	700	700	0	% 101,314500	709.201,50	2,96
0,348000000% Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2021)	DE000A14JY62		EUR	2.500	0	0	% 100,636500	2.515.912,50	10,51
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	14.983.132,95	62,61
Summe Wertpapiervermögen							EUR	14.983.132,95	62,61
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Terminkontrakte									
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten									
Euro-BOBL-Futures 08.12.2020		XEUR	EUR	68.000				12.920,00	0,05
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	12.920,00	0,05

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX Future 18.12.2020		XEUR	EUR	Anzahl 15				-228.375,00	-0,95
DAX Future 18.12.2020		XEUR	EUR	Anzahl 4				-28.425,00	-0,12
ESTX 50 Index Futures 18.12.2020		XEUR	EUR	Anzahl 180				-304.200,00	-1,27
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-561.000,00	-2,34
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	3.852.947,06				3.852.947,06	16,10
Bank: National-Bank AG			EUR	2.000.000,00				2.000.000,00	8,36
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	3.697.015,95				3.697.015,95	15,45
Summe der Bankguthaben							EUR	9.549.963,01	39,91
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	2.561,14				2.561,14	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	2.561,14	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-58.483,50			EUR	-58.483,50	-0,24
Fondsvermögen							EUR	23.929.093,60	100 2)
D&R Best-of-Two Classic I									
Anteilwert							EUR	126,15	
Umlaufende Anteile							STK	103.951	
D&R Best-of-Two Classic P									
Anteilwert							EUR	111,82	
Umlaufende Anteile							STK	96.723	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 99,67%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 422.916.415,85 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

XEUR EUREX DEUTSCHLAND

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,000000000% Brandenburg, Land FLR-Med.Term Note v.10(20)	XS0514258630	EUR	-	2.500	
0,000000000% Bremen, Freie Hansestadt FLR-Land-Schatz.A.188 v.13(20)	DE000A1K0V76	EUR	-	3.000	
0,030000000% Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Land-essch.v.12(20) R.1208	DE000NRW0E35	EUR	-	3.000	
0,000000000% Niedersachsen FLR-Landessch. Ausg. 567 12/20	DE000A1PG227	EUR	-	2.250	
0,000000000% Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw. A.1 14/20	DE000A1R0ZB9	EUR	-	3.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,000000000% Schleswig-Holstein FLR-Landesschatz. A.1 13/20	DE000SHFM311	EUR	-	1.300	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswerte: Bundesrep. Deutschland Euro-BUND synth. Anleihe, Bundesrep. Deutschland Euro-BOBL (synth. Anleihe)		EUR			104.482,57
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswerte: DAX Index, ESTX 50 Index (Price) (EUR)		EUR			72.653,66

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020	D&R Best-of-Two Classic I		D&R Best-of-Two Classic P	
I. Erträge				
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	5.794,55		4.963,51
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	64,06		57,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-11.798,56*)		-9.935,29*)
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	36,39		32,67
Summe der Erträge	EUR	-5.903,56		-4.881,63
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	97,86		-44,43
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-107.501,88		-178.283,83
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-15.360,15		-11.886,26
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.321,89		-4.337,62
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-452,37		-332,63
6. Aufwandsausgleich	EUR	14.441,47		10.170,80
Summe der Aufwendungen	EUR	-114.096,96		-184.713,97
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-120.000,52		-189.595,60
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.748.666,23		1.532.016,45
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.964.514,10		-1.710.638,88
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-215.847,87		-178.622,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-335.848,39		-368.218,03
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	666,67		-41.777,29
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-218.125,77		-201.726,10
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-217.459,10		-243.503,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-553.307,49		-611.721,42

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 11.798,56 in der Anteilklasse I sowie in Höhe von EUR 9.935,29 in der Anteilklasse P

Entwicklung des Sondervermögens 2020

	D&R Best-of-Two Classic I		D&R Best-of-Two Classic P	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	18.662.435,16	EUR	13.090.473,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-268.281,30	EUR	-199.350,23
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-4.681.687,04	EUR	-1.449.730,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	32.977.422,78	EUR	100.342,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-37.659.109,82	EUR	-1.550.072,87
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-45.852,76	EUR	-13.883,96
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-553.307,49	EUR	-611.721,42
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	666,67	EUR	-41.777,29
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-218.125,77	EUR	-201.726,10
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	13.113.306,57	EUR	10.815.787,03

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
D&R Best-of-Two Classic I			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-334.690,74	-3,22
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-335.848,39	-3,23
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.964.514,10	18,90
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-1.748.313,97	-16,82
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	454.339,00	4,37
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
D&R Best-of-Two Classic P			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-367.650,17	-3,80
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-368.218,03	-3,81
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.710.638,88	17,69
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-1.531.691,66	-15,84
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	556.920,98	5,76
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
D&R Best-of-Two Classic I			
2017	EUR	23.762.403,58	EUR 144,81
2018	EUR	22.219.927,04	EUR 133,28
2019	EUR	18.662.435,16	EUR 134,38
2020	EUR	13.113.306,57	EUR 126,15
D&R Best-of-Two Classic P			
2017	EUR	7.343.586,96	EUR 131,60
2018	EUR	17.512.040,10	EUR 120,12
2019	EUR	13.090.473,00	EUR 120,09
2020	EUR	10.815.787,03	EUR 111,82

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 21.043.015,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG
UniCredit Bank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 62,61
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -2,29

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

D&R Best-of-Two Classic I
Anteilwert EUR 126,15
Umlaufende Anteile STK 103.951

D&R Best-of-Two Classic P
Anteilwert EUR 111,82
Umlaufende Anteile STK 96.723

	D&R Best-of-Two Classic I	D&R Best-of-Two Classic P
Währung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung	0,70%p.a.	1,50%p.a.
Ausgabeaufschlag	3,00%	5,00%
Ertragsverwendung	Ausschüttung	Ausschüttung
Mindestanlagevolumen	EUR 100.000	EUR 50

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote
D&R Best-of-Two Classic I 0,84 %
D&R Best-of-Two Classic P 1,64 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 20.116,14

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt für die Anteilklasse P sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse I keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge
D&R Best-of-Two Classic I: EUR 0,00
D&R Best-of-Two Classic P: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen
D&R Best-of-Two Classic I: EUR 283,70 Kosten BaFin
D&R Best-of-Two Classic P: EUR 201,30 Kosten BaFin

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 13.825.622,49
davon fix:	EUR 10.999.500,77
davon variabel:	EUR 2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A.)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	2.410.887
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 27

Hamburg, 08. Januar 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens D&R Best-of-Two Classic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 11. Januar 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 24.100.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 267.959.000,00
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de